

# Accidents Happen

Von abgemeldet

## Kapitel 5: Eine neue Mission

Wie so oft in letzter Zeit trafen sich Yusuke Urameshi und Kazuma Kuwabara um in der örtlichen Spielhalle die Zeit totzuschlagen. In letzter Zeit hatten sie wenig von Koenma und der Geisterwelt gehört. Genauso wenig Kontakt hatten sie auch mit ihren Teamkameraden Kurama und Hiei, die sie meistens nur antrafen wenn sie auf eine Mission mussten.

„Weist du Kuwabara,“ begann Yusuke, während er anfang wie wild auf den Knöpfen des Spielhallenautomaten herum zu drücken, „wir haben schon länger nichts mehr von Koenma gehört.“

„Stört dich das etwa Urameshi. Sonst bist du immer der erste, der sich weigert auf irgendeine Mission zu gehen,“ erwiderte Kuwabara, der sich an dem nebenstehenden Automaten zu schaffen gemacht hatte.

„Jaaa, ich weis, aber wir hatten auch schon lange keine Mission mehr mit einer richtigen Herausforderung. Die Dämonen sind auch nicht mehr dass was sie einmal waren,“ meinte nun Yusuke und für kurze Zeit dachte er an die Anfänge seiner Karriere als Spirit Detective.

Das gab auch Kuwabara zu denken, schließlich war er auch von Anfang an dabei gewesen.

„Es ist jetzt ungefähr 6 Jahre her, oder?“

Die Frage blieb unbeantwortet, da beide in ihren Erinnerungen schwelgten. Wie sie ihre ersten Dämonen besiegt hatten, Kurama und Hiei getroffen hatten und nicht nur einmal knapp dem Tod von der Schippe gesprungen waren. Seit damals sind sie um einiges stärker geworden.

Was wahrscheinlich auch der Grund dafür war, dass ihre Missionen weniger wurden und die Dämonen schwächer. Sie trauten sich nicht mehr gegen die berühmten Spirit Detectives zu kämpfen. Doch wer konnte das schon genau sagen, Dämonen bleiben nach wie vor unberechenbar.

Während die Jungs mit Erinnerungen beschäftigt waren, hatten sie nicht bemerkt wie eine junge blauhaarige Frau die Spielhalle betreten hatte und sich suchend umsah.

Niemand schien Notiz von ihr zu nehmen.

Ihre Augen waren an Yusuke und Kazuma hängen geblieben, sie verlor keine Sekunde und trat an die beiden Jungs heran.

„Hi Yusuke, Kazuma. Na freut ihr euch mich zu sehen, es ist ne Weile her stimmt's,“ freudestrahlend sah sie die Beiden an. „Koenma will euch sehen, ihr habt eine Mission.“

Überrascht von dem plötzlichen Auftauchen der jungen Frau drehten sich Yusuke und Kuwabara um. Ersterer schlug sich bei dem Anblick nur die Hand an den Kopf.

„Hi Botan, wir hatten es gerade von euch und dass wir schon länger keine Mission mehr hatten,“ begrüßte Kazuma die alte Bekannte. Botan war diejenige gewesen, die sie über die Geisterwelt und Dämonenwelt aufgeklärt hatte und sie ist ihre Verbindung zwischen der Menschen und Geisterwelt.

„Oh man ich Esel, wäre ich vorher nur nicht so laut gewesen. Was will das Baby dieses Mal von uns. Wenn es keine Herausforderung wird, dann kann Kuwabara alleine gehen, der wird das schon hinbekommen,“ meinte Yusuke ohne Botan wirklich zu begrüßen.

„Yusuke es ist dringend, Kurama und Hiei sind schon da, am Besten wir gehen auch gleich, ihr wisst ja Hiei wartet nicht gerne,“ erwiderte Botan mit ernstem Blick.

Ohne auf eine Antwort zu warten zog Botan die beiden Jungs raus auf die Straße und in eine menschenleere Gasse. Dort angekommen öffnete sie ein Portal, das direkt in das Büro des Herrschers der Geisterwelt führt.

Kuwabara ging als erstes, dann schickte Botan Yusuke vor, nicht dass er sich aus dem Staub macht, wenn sie vor ihm durch geht.

„Da seid ihr ja endlich, wir warten schon,“ kam die genervte Stimme eines 2-Jährigen. Der sich jedoch nicht wie ein normales Baby verhielt. Es saß hinter einem Schreibtisch die Hände vor sich gefaltet und einen Stapel Papiere neben sich liegend.

Botan verabschiedete sich noch von allen und verließ dann das Büro durch die Türe. Yusuke und Kuwabara waren währenddessen neben ihren Teamkameraden Kurama vor den Schreibtisch Koenmas getreten. Hiei lehnte etwas abseits an der Wand und hatte die Augen geschlossen.

„So was gibt es den so wichtiges,“ fing Yusuke an, mit einem Untertone, der sagte, dass es besser etwas wirklich wichtiges war. „Halt die Klappe Detective, lass ihn erklären, wir erledigen dass und ich kann mich wieder verziehen. Verstanden,“ kam es drohend von Hiei.

Yusuke warf seinem sehr unsozialen Kameraden einen bösen Blick zu, sagte aber nichts weiter dazu.

„Es ist so vor ein paar Minuten ist ein Portal in der Menschenwelt aufgetaucht, das komisch daran war, dass es weder von der Dämonenwelt noch von der Geisterwelt kam. Außerdem brachte es eine unglaublich starke Energie mit sich. Zum Glück ist es irgendwo außerhalb eingeschlagen. Ich möchte, dass ihr euch das anseht und die Quelle der Energie findet. Und jetzt wegtreten ich habe zu tun.“

Sobald Koenma zu Ende gesprochen hatte erschien ein Portal neben den Spirit Detectives und einer nach dem anderen trat wortlos durch das Portal.

Am anderen Ende befanden sich die Spirit Detectives in einer felsigen Einöde wieder.

„Na toll wo genau sollen wir suchen, er hätte uns ruhig eine genauere Wegbeschreibung geben können,“ nörgelte Yusuke, als er sich einmal im Kreis gedreht hatte und nirgendwo etwas ungewöhnliches feststellen konnte.

„Sei nicht so ungeduldig Yusuke. Wir sollten uns aufteilen. Hiei kannst du mit allen gedanklich in Kontakt bleiben, wenn wir dann etwas finden kannst du uns allen Bescheid geben,“ meldete sich Kurama zum ersten Mal zu Wort.

Ein knappes Nicken von Hiei und alle zogen in eine andere Himmelsrichtung los.

Sie waren nicht lange unterwegs, als Kurama, Yusuke und Kazuma die Stimme von Hiei in ihren Gedanken hören konnten.

„Ich hab etwas gefunden, das solltet ihr euch ansehen!“

Die anderen beeilten sich in Hieis Richtung zu kommen. Von weitem konnten sie noch nichts Ungewöhnliches entdecken. Sie konnten nur Hiei sehen, der seelenruhig in der Gegend herum stand.

Als sie ihn erreicht hatten stellten sie sich neben ihn und blickten in einen metertiefen Krater. In dem Krater lag eine Person. Ein schmutziger und zerrissener Kittel bedeckte fast die gesamte Person. Um sie herum lagen die Einzelteile irgendeiner Maschine oder ähnliches.

„Glaubt ihr es ist tot,“ fragte Kuwabara unsicher in die Runde. „Es gibt nur einen Weg das heraus zu finden,“ entgegnete ihm Yusuke, der von Neugier gepackt sich auf den Weg nach unten machte. Die Anderen folgten ihm.

Um so näher sie kamen, um so mehr erkannten sie. Die Person hatte langes schwarzes Haar, das wild und augenscheinlich unbändig in alle Richtungen stand. Yusuke konnte auch feminine Züge erkennen. Das interessanteste war jedoch der lange braune Schwanz der unter dem Kittel hervor lugte. Nichts was einen von den Vieren in Schock versetzt hätte.

Unentschlossen standen die Vier neben der Person.

Kurama war es schließlich der sich runter beugte und die Person umdrehte. Die Person war ein Mädchen, oder eher eine junge Frau. Während Kurama sie auf den Rücken gelegt hatte, rutschte ihr eine stark verbogene Brille von der Nase.

Im Gesicht hatte sie mehrere, kleinere Schnittverletzungen. Ihr gesamter Körper war übersät mit Schnittwunden, blauen Flecken und getrocknetem Blut, das sich mit dem Schmutz des Aufpralls vermischt hatte. Ansonsten schien sie keine ernsteren Verletzungen zu haben.

„Sie atmet noch,“ berichtete Kurama und bettete den Kopf des Mädchens auf seine Knie, damit sie nicht noch länger im Dreck liegen musste. „Was machen wir jetzt, wir wissen nicht ob sie diejenige ist, die für den Krater und das Portal verantwortlich ist, oder ob sie angegriffen wurde,“ überlegte Yusuke laut.

„Ich finde das spielt keine Rolle. Wir sollten sie mitnehmen und sie danach fragen wenn sie aufwacht, außerdem sollten wir das ganze Zeug, das hier rumliegt auch mitnehmen,“ meinte Kurama der mit dem Mädchen in den Armen aufgestanden war.

„Und wenn sie gefährlich ist ...,“ gab Kuwabara zu bedenken, „... dann müssen wir einfach nur da sein wenn sie aufwacht, Idiot,“ schaltete sich auch Hiei in das Gespräch ein. „Was hast du gesagt du Gartenzwerg, ich werde dich ...,“ konterte Kuwabara, wurde aber gleich darauf wieder von Hiei unterbrochen, „... mach keine Drohungen, die du eh nicht einhalten kannst, gegen mich hast du eh keine Chance.“

Damit ging Hiei auf Kurama zu und nahm ihm das bewusstlose Mädchen ab. Mit einem Satz verschwand er aus dem Krater und überließ es den Anderen, das herumliegende Zeug aufzusammeln.

„Das hat er doch nur gemacht um nicht helfen zu müssen, das Alles einzusammeln,“ schnaubte Yusuke ärgerlich und zeigte auf die Maschinenteile die auf dem Boden lagen.

Schon nach kurzer Zeit hatten sie alle Teile aufgesammelt und ein Portal von Koenma angefordert. Das Portal schickte sie wieder direkt in das Büro von Koenma.

Im Büro legten sie alle Teile in eine Kiste. Sobald Kuramas Hände leer waren drückte ihm Hiei wieder das bewusstlose Mädchen in die Arme. Von Yusuke und Kuwabara fing er sich dafür wieder böse Blicke ein, welche in aber nicht sonderlich störten.

Nach einem kurzen Bericht schickte Koenma die vier in die Krankenstation und beauftragte Yukina, eine Eisdämonin mit Heilkräften, sich das Mädchen anzusehen. Außerdem sollte immer einer der vier Jungs im Zimmer wache halten und ihn sofort informieren, wenn sie aufwachen würde.

Und genau das taten die Jungs auch. Neugierig auf die Geschichte des mysteriösen Mädchens.